

Gemeindekirchenratswahl in der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Nordend Sonntag, 13. November 2022



Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Nordend



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL

Liebe Gemeindeglieder,

die Urnenwahl findet am **Sonntag, dem 13. November 2022**, im Anschluss an den Gottesdienst von **10:30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Nordend, Schönhauser Str. 32, 13158 Berlin** statt. Eine **Briefwahl** ist möglich. Die Briefwahlunterlagen können ab dem 18. Oktober mündlich oder schriftlich im Gemeindebüro in der Friedenskirche (Dietzgenstr. 19-23, 13156 Berlin) bis spätestens Mittwoch, den 9. November, beantragt werden.

Der Gemeindekirchenrat ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Ihm gehören in Nordend neben den Pfarrstelleninhabern sechs gewählte Mitglieder aus der Gemeinde an. Hinzu kommen noch Ersatzälteste, die an den Beratungen teilnehmen. Die Amtszeit der jetzt zu wählenden Ältesten beträgt drei Jahre. Die 2019 gewählten Ältesten verbleiben im GKR bis 2025. Im Jahr 2025 sind alle Ältesten neu zu wählen.

Am 13. November sind zwei neue Älteste zu wählen. Wahlberechtigt sind alle getauften Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Für die zwei zu wählenden Ältesten gibt es drei kandidierende Gemeindeglieder, die sich auf der Rückseite dieses Blattes vorstellen. Am **Sonntag, 16. Oktober 2022, um 9:30 Uhr stellen Sie sich auch im Gottesdienst** vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an der Wahl beteiligen.

Ihr Gemeindekirchenrat

Sonntagssuppe + am Wahlsonntag, 13. November im Gemeindehaus Nordend

Der GKR Nordend hat die Köpfe an unserem diesjährigen Strategietag zusammengesteckt, anständig gegrübelt und sich ordentlich Gedanken gemacht...

Im Vordergrund stand der Gedanke, dass wir ein neues Format für Gemeindeglieder, Interessierte, junge Menschen und Kirchenferne entwickeln, dass Menschen ins Lachen bringt, mal zum Nachdenken anregt, für Erstaunen und Austausch sorgt und immer den Gaumen kitzelt.

Und so heißt unser neues Format „**Sonntagssuppe +**“

An einigen Sonntagen im Kirchenjahr haben Sie die Gelegenheit nicht nur immer in den Genuss einer selbstgemachten Suppe zu kommen, sondern auch etwas zu erleben, dass Sie möglichst inspiriert und Ihnen einfach Freude bereitet.

Wir starten mit dem Format „Sonntagssuppe +“ am Sonntag der GKR-Wahl. Nach unserem Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit den ganzen Tag Orgelmusik in unserem schönen Kirchsaal zu hören. Wir haben Organist*innen gefunden, die ihre Lieblingstücke spielen. Wir können also alle gespannt sein...

Das wäre also schon mal das + an diesem Sonntag.‘

Und Suppe(n) gibt es natürlich auch. Es kursieren schon Gerüchte, dass es eine herbstliche Kastanien- oder Kürbis-Orangensuppe geben könnte. Kommen Sie also mit Appetit und Neugierde. Wir freuen uns!

Zur Wahl stehen:



Frauke Aden

Mein Name ist Frauke Aden, bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe drei Söhne im Alter von 16, 19 und 21 Jahren, die alle drei hier in Nordend konfirmiert worden sind. Ich bin Medizinisch-Technische Laborassistentin in einem Krankenhauslabor.

Im Mai 2021 wurde ich gefragt, ob ich in den GKR als Nachberufene möchte. Was für eine Ehre! Natürlich wollte ich, auch weil mir unsere Gemeinde mit dem Kirchsaal und dem wunderschönen Garten sehr am Herzen liegt. Nun arbeite ich gemeinsam mit einem tollen Team an kleinen und großen Projekten und Lösungen und würde das sehr gerne auch nach der Wahl stimmberechtigt im GKR machen, diesmal jedoch auch mit Ihrem Segen.

Im Gottesdienst bin ich regelmäßig Lektorin, trage den Gemeindebrief aus und bin im Kinder- und Jugendausschuss und dem neuen Präventionsausschuss der Gemeinde Niederschönhausen die Vertreterin Nordends, denn die Zusammenarbeit in unserem Sprengel ist mir sehr wichtig.



Stefan-A. Hoffmann

Mein Name ist Stefan Hoffmann und bin 61 Jahre alt. Ich wohne seit 2014 mit Teilen meiner Familie im Gemeindehaus Nordend und engagiere mich seitdem in der Gemeinde. Ich bin Mitglied im Vorstand des Fördervereins für den Jugendstil-Kirchsaal und seit 2017 Mitglied im GKR, seit 2020 als dessen Vorsitzender.

Mein Anliegen ist es, unserer kleinen, aber aktiven Gemeinde in den bestehenden Kooperationsprozessen der Pankower Kirchengemeinden auch weiterhin eine Stimme zu geben. Außerdem ist es mir wichtig, die Gemeinde und ihr Angebot so weiterzuentwickeln, dass wir auch in Zukunft eine vielfältige Gemeinde bleiben, wo sich Menschen gerne zu Gottesdiensten und kulturellen Veranstaltungen treffen. Ich bin verheiratet; zu unserer Familie gehören fünf Söhne, vier Schwiegertöchter und zwei Enkel. Ich arbeite als Beauftragter für Digitalisierungsprozesse beim AWO Bezirksverband Potsdam.



Paul Heinrich Kirchmair

Mein Name ist Paul Heinrich Kirchmair. Ich bin 50 Jahre alt. Mit meiner Frau Henrike und unseren drei Kindern sind wir seit langem in Niederschönhausen verwurzelt. 2013 habe ich mich mit meinen Kindern in der Friedenskirche taufen lassen. Durch enge Freunde, die Familie meiner Frau und auch die Arbeit in der Caritas hatte ich den Wunsch unsere Kinder im Christlichen Glauben zu erziehen und die kirchliche Gemeinschaft als Stütze der Gesellschaft zu stärken. Im Hinblick auf die aktuelle Entwicklung bekommt das alles noch einen höheren Stellenwert.

Aktuell arbeite ich als Technischer Leiter in der Caritas Klinik Maria Heimsuchung. In meinem Beruf als Architekt habe ich vorher etwa 10 Jahre an verschiedenen Projekten in der Denkmalpflege gearbeitet. Die Bauthemen beschäftigen mich aktuell auch in der Klinik.

Ehrenamtlich bin ich im Vorstand des Förderverein Caritas Hospiz Pankow. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für die Gäste des Hospizes und deren Angehörige Wünsche zu erfüllen und das Leben im Hospiz durch kleine Freuden zu bereichern. Weiterhin engagiere ich mich im Förderverein Pyramide Garzau (in der Nähe von Strassberg), deren denkmalgerechter Wiederaufbau ich als Architekt begleiten konnte.

Ich möchte gerne meinen Teil dazu beitragen die wichtigen, teils auch alltäglichen Dinge, die die Kirchengemeinde zusammenhalten, mitzugestalten. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen kann ich Bauthemen begleiten, ggf. bei der Energiebeschaffung beraten und stehe auch anderen Aufgaben aufgeschlossen gegenüber.